

14.12.2012

Netteste Beamte im Ländle – Teil 1

Es gibt sie im Ländle, die netten Beamten. Nach dem nochmaligen Aufruf in der letzten Ausgabe haben so viele Leser/innen ihre positiven Erlebnisse geschildert, dass diese in zwei Teilen veröffentlicht werden.

Von Heidi Rinke-Jarosch

Sehr nette Beamte gebe es in Hard, lässt eine Harderin wissen. „Die Mitarbeiter von der Marktgemeinde Hard, besonders Jasmine Biedermann-Fritz, Bianka Markowitz und Christoph Meusburger, sind sehr hilfsbereit, verständnisvoll und vor allem menschlich.“ Weiters nennt sie den Polizisten Martin vom Posten Hard, „der wunderbar mit den Kinder umgeht, und ihnen das Gefühl gibt, ernst genommen zu werden.“

Verständnis beim Land

Laut einer Leserin aus Andelsbuch gehört Dominikus von der Abteilung Förderung für den Bereich der Landesregierung auf die Liste der netten Beamten. Er zeigte sich verständnisvoll und entgegenkommend für Antragsteller, egal ob es um einen Termin geht oder um eine andere Angelegenheit.

Menschlichkeit

„Aufgrund meiner positiven Erfahrung mit der Landesregierung in Bregenz habe ich mich für eine Bregenzerin eingetragen. Ich musste mich zur Poststelle in Bregenz begeben, wo ich anfangen sollte zu fragen.“

Die nette Beamtin Jeanette von der Poststelle in Bregenz habe jedoch die komplexe Angelegenheit gleich gelöst. „Pure Menschlichkeit ist mir von dieser Dame widerfahren, wofür ich mich auf diesem Weg bedanken möchte.“ Jeanette von-



Netteste Beamte: Jasmine Biedermann-Fritz, Christoph Meusburger und Bianka Markowitz (kleines Bild) von der Marktgemeinde Hard.

bank dazu: „Das ist unsere Arbeit.“

Mitarbeiter sind super

„Besonders zuvorkommend und hilfsbereit habe ich Beamte der BH Feldkirch – im Zuge unseres Hausbaus/ Uferschutz – und Beamte der BH Dornbirn bei der Passausstellung erlebt“, schreibt eine Leserin aus Altach. Und weiter: „Seit wir in Altach wohnen, habe ich vorwiegend Positives im Gemeindeamt erlebt. Die Mitarbeiter sind alle super.“

Dank ans Finanzamt

Ein Lanze brechen für die Bediensteten des Finanzamtes Feldkirch, ganz besonders im Bereich der Familienbeihilfenstelle, aber auch im Info-Center beim Eingang, möchte eine Familie aus Feldkirch. „Man kommt hin, erhält Auskünfte und Erklärungen und Hilfe beim Ausfüllen. Bei der alljährlichen Wiederholung meiner Präsenz mit Zetteln in der Hand, nie ganz fertig

ausgefüllt, wurde mir immer vorbildlich, kompetent und freundlich geholfen. Zu der speziell von mir öfters in Anspruch genommenen Familienbeihilfenstelle möchte ich dick unterstrichen bekunden, dass die Mitarbeiter/innen dort top sind. Immer wird versucht, das Bestmögliche und eine zufriedenstellende Lösung zu erreichen. Dafür hier ein öffentliches Dankeschön!“

Immer für einen da

Als freundlichste Beamtin möchte eine Feldkircherin „unbedingt Wolfgang Strauß und seine netten Mitarbeiterinnen vom Bürgerservice im Rathaus Feldkirch benennen. Sie sind immer für einen da, wenn es Probleme gibt oder man eine Auskunft braucht.“

Alle Hebel in Bewegung

Zu einer der nettesten Beamten im Ländle gehört für eine Leserin aus Dornbirn „auf alle Fälle Cornelia Fallmann vom Amt der Stadt Dornbirn. „Vor-

kurzem musste ich für meine Mutter, deren gesundheitliche Situation sich drastisch verschlechtert hatte, eine Heimunterbringung veranlassen. Frau Fallmann hat alle Hebel in Bewegung gesetzt und in kürzester Zeit einen hervorragenden Heimplatz sicherstellen können.“

Sie sei von dieser Beamtin nicht nur bei den bürokratischen Hürden hervorragend unterstützt und angeleitet worden. „Es ist Frau Fallmann durch ihre kompetente und einfühlsame Art auch gelungen, mich menschlich in dieser emotional sehr schwierigen Situation aufzufangen. Ihre Arbeitsweise ist bewundernswert.“

Helfen wo es geht

Josef Schwaiger, Polizist beim Posten Lauterach, wird von einer Lauteracher Bürgerin gelobt: „Herr Schwaiger hat mir in der schlimmsten Zeit meines Lebens geholfen, und dafür bedanke ich mich auf diese Weise bei ihm.“ Aufgrund einer kriminellen Bande hatte die Mutter von fünf Kindern ihr Haus verloren und wurde bedroht. „Ich und meine Kinder wurden von Herrn Schwaiger beschützt. Ihm verdanke ich mein Leben.“ Für diesen Polizisten ist das selbstverständlich: „Wir versuchen zu helfen wo es geht.“

Ein freundliches Wort

Einen Briefträger, der in Höchst die Post austrägt, lobt eine Bewohnerin: „Er hat Humor und für jeden ein freundliches Wort. Das ist es, was Menschen heute brauchen.“

Teil 2 mit noch mehr „Nettesten Beamten im Ländle“ erscheint in der nächsten Ausgabe des Kleinen Blattes.

